Historisches Restaurant wird erst später fertig

Stillstand beim Umbau des Betriebsgebäudes im Eichtalpark.

Martin Jenssen



Um ein weiteres Jahr verschoben: der Ausbau des Restaurants „Zum Eichtalpark". Und: Die Sanierung wird nun teurer als vorgesehen. Martin Jenssen (2)

Wandsbek. Pleiten, Pech und Pannen bei der Sanierung des historischen Restaurants „Zum Eichtalpark". Es wurde Ende des Jahres 2024 geschlossen und sollte im Frühjahr 2026 wiedereröffnet werden als eines der Highlights bei der Umgestaltung des „Eichtalparks" zum Klimapark. Wie die CDU-Bezirksfraktion jetzt auf eine Kleine Anfrage erfuhr, haben sich nicht nur die Arbeiten an dem Gebäude deutlich verzögert; die Sanierung wird auch teurer als vorgesehen werden.

Mit den Verzögerungen verschieben sich auch die Möglichkeiten für die Parkbesucher, eine öffentliche Toilette im Park zu besuchen. Die Toiletten im Restaurant sollten künftig auch den Parkbesuchern zur Verfügung stehen.

Zwischendurch war als neuer Termin für die Eröffnung des Restaurants der Januar 2027 vorgesehen. Doch auch daraus wird nichts. Auf Nachfrage der CDU erklärte das Bezirksamt: „Es zeichnet sich ab, dass sich die Fertigstellung auf das Ende des zweiten Quartals 2027 verschiebt. Grund dafür ist der entstandene zusätzliche Sanierungsbedarf."

Während der Sanierungsarbeiten hatten die Bauleiter erhebliche zusätzliche Schäden an der historischen Bausubstanz festgestellt. Insbesondere ist der Dachstuhl des linken Gebäudeteils zu rund 80 Prozent durch Insekten und Pilzbefall geschädigt und muss daher erneuert werden. Auch bei den Decken über dem Erdgeschoss wurde weiterer Sanierungsbedarf festgestellt.



Wegen Personalmangels im Bezirksamt verzögert sich der Ausbau des Betriebsgebäudes.

Gut für die Wandsbeker: Neu geplant wird ein zusätzlicher Raum im Obergeschoss, der von kleineren Gruppen für Feierlichkeiten oder als Sitzungsraum genutzt werden kann.

Die ursprünglich veranschlagten Gesamtkosten für die Sanierung des Gebäudes lagen bei 1.315.000 Euro. Die aktuelle Prognose beläuft sich jetzt durch die zusätzlich festgestellten Schäden auf 1.655.000 Euro, eine Erhöhung von 340.000 Euro.

Trotz der Verzögerungen gibt es noch fünf Interessenten, die sich für eine Übernahme des Restaurants im Eichtalpark interessieren. Das Verfahren ist grundsätzlich noch offen, sodass weitere interessante Konzepte Berücksichtigung finden können.

Ins „Stottern" gekommen sind auch das Nutzungskonzept sowie der Sanierungs- und Kostenplan für das Betriebsgebäude im Eichtalpark, kaum 100 Meter vom Restaurant „Zum Eichtalpark" entfernt. Der Sanierungsfahrplan wurde am 1. April 2025 im Ausschuss für Klima, Umwelt und Verbraucherschutz vorgestellt.

Die Vermietung des Gebäudes an einen gemeinnützigen Verein ist vorgesehen. Der Verein „Die Eichtaler e. V." steht in den Startlöchern, um das Gebäude für gemeinnützige Aktivitäten zu übernehmen. Es soll ein „ParkHaus" werden, in dem junge und alte Wandsbeker kostenfreie Lern- und Freizeitangebote nutzen können.

Jörg Meyer (CDU) erfuhr durch eine Kleine Anfrage, dass die Planung für die Sanierung des Gebäudes aufgrund fehlender Personalkapazitäten ruhe. Wann der Umbau beginnen kann, steht noch nicht fest.

Der Verein „Die Eichtaler" nutzt derzeit einen vom Bezirksamt gemieteten Container auf dem Gelände. Aufgrund der geringen Größe kann das jedoch nur eine Übergangslösung sein. Es wird Zeit, dass das Bezirksamt die Personalkapazitäten für das Projekt erhöht.